



Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX[®]: positives Ergebnis der Zwischenanalyse zur Futility erhalten und Patientenrekrutierung in Europa abgeschlossen

SPA für Phase III-Zulassungsstudie mit CA9-SCAN erteilt

IND für zweite Phase II-Studie mit WX-671 erhalten

Aufwand und Ertrag weiterhin im Planungskorridor

Quartalsbericht 1/2008

AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN	Q1 2008 ¹⁾ Tsd. Euro	Q1 2007 ¹⁾ Tsd. Euro	Veränderung in %
Ergebnis			
Sonstige betriebliche Erträge	560	506	10,6
Betriebliche Aufwendungen	(5.751)	(5.878)	(2,2)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.732)	(5.017)	(5,7)
Betriebsergebnis	(5.191)	(5.371)	(3,4)
Ergebnis vor Steuern	(4.884)	(4.925)	(0,8)
Periodenergebnis	(4.891)	(4.925)	(0,7)
Ergebnis je Aktie in Euro	(0,41)	(0,41)	(0,7)
Bilanz per Periodenende			
Bilanzsumme	31.577	56.065	(43,7)
Liquide Mittel ²⁾	28.039	52.649	(46,7)
Eigenkapital	21.168	42.929	(50,7)
Eigenkapitalquote ³⁾ in %	67,0	76,6	(12,4)
Kapitalflussrechnung			
Operativer Cash Flow	(6.393)	(4.070)	57,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(25)	(22)	14,3
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(22)	(425)	(94,9)
Mitarbeiter (Anzahl)			
Mitarbeiter zum Periodenende	60	49	22,4
Mitarbeiter im Durchschnitt der Berichtsperiode	59	48	22,9

¹⁾ Das erste Quartal beginnt am 1. Dezember und endet am 29. Februar, Vorjahr entsprechend angepasst.

²⁾ einschließlich Finanzanlagen

³⁾ Eigenkapital/Bilanzsumme

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2008

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im ersten Quartal (1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008) des laufenden Geschäftsjahres haben wir Erfolge in der Entwicklung aller klinischen Projekte erzielt. Unser Portfolio mit zwei Phase III-Kandidaten und einem Phase II-Programm ist weiter gereift. Details zu allen Programmen erläutern wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

RENCAREX®: Im Dezember 2007 gab WILEX das positive Ergebnis der Zwischenanalyse zur Futility in der Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® bekannt. Die Auswertung des unabhängigen Datenkontrollkomitees ergab, dass die Studie wahrscheinlich ein signifikantes Ergebnis liefern wird. Die Patientenrekrutierung in Europa wurde im Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Rekrutierung in Amerika wird noch einige Monate weitergeführt. Aktuell sind mehr als 95% der Patienten von insgesamt geplanten 856 Patienten in die Studie eingeschlossen.

CA9-SCAN: Anfang Februar 2008 erhielt WILEX eine spezielle Protokollbewertung (SPA) für die Phase III-Zulassungsstudie mit CA9-SCAN von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA). Durch die SPA dokumentiert die FDA, dass sie das Design und die geplante Analyse der klinischen Studie für die Einreichung eines Zulassungsantrags für angemessen hält.

WX-671: Im Januar 2008 erhielt WILEX von der FDA eine Investigational New Drug-Genehmigung (IND) für die Durchführung einer klinischen Phase II-Studie mit dem Arzneimittelkandidaten WX-671 bei Patienten mit Brustkrebs.

Das Ergebnis ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres besser als im Vorjahresquartal. Die sonstigen betrieblichen Erträge, unter anderem aus Zahlungen von Projektpartnern, die gemäß dem Fortschritt der Studien abgerufen werden, stiegen auf 0,56 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 um 10,6% im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen trotz der Weiterentwicklung der Programme im ersten Quartal 2008 mit 4,73 Mio. Euro um 5,7% unter denen des Vorjahresquartals. Das Ergebnis vor Steuern des ersten Quartals in Höhe von - 4,88 Mio. Euro liegt innerhalb der Planungen.

Wir werden auch in Zukunft unsere Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie unsere Kommerzialisierungsstrategie konsequent verfolgen. Wir freuen uns, wenn Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns weiterhin auf diesem Weg begleiten, und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir würden uns außerdem freuen, Sie am 3. Juni 2008 zu unserer ordentlichen Hauptversammlung in München begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Llewellyn-Davies, CFO

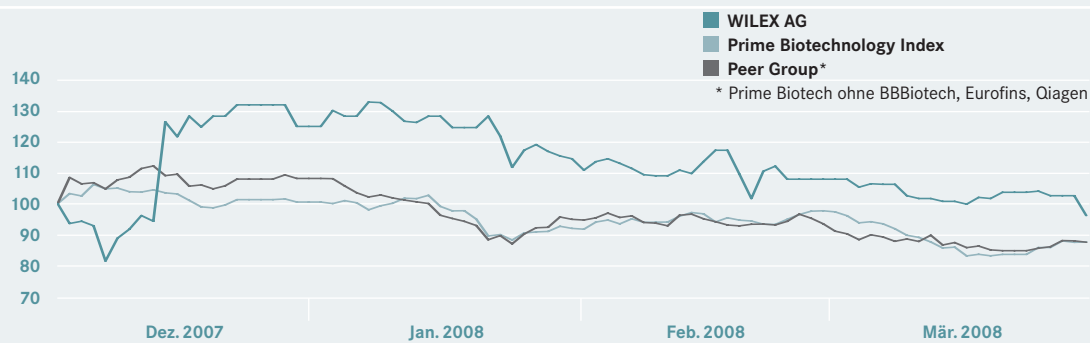
INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung

Die WILEX-Aktie hat das Geschäftsjahr mit einem Kurs von 5,11 Euro eröffnet und verzeichnete am 6. Dezember 2007 mit 4,45 Euro das Quartaltief. Nach Bekanntgabe der positiven Empfehlung des unabhängigen Datenkontrollkomitees (IDMC) im Rahmen der Zwischenanalyse zur Futility für die Phase III-ARISER-Studie am 13. Dezember 2007 konnte sich die WILEX-Aktie jedoch erholen. Die Aktie erreichte am 7. Januar 2008 das Quartalshoch mit 7,25 Euro und schloss das Quartal mit 5,89 Euro am 29. Februar 2008. Damit hat sich der Kurs der WILEX-Aktie im ersten Quartal besser als der Prime Biotechnology Index und vergleichbare Werte der deutschen Biotech-Branche entwickelt.

Das Handelsvolumen hat sich im ersten Quartal 2008 deutlich erhöht. Es wurden insgesamt durchschnittlich 12.665 WILEX-Aktien pro Tag gehandelt (Q1 2007: 2.650 Aktien), rund 76 % davon über XETRA.

PERFORMANCE DER WILEX-AKTIE indexiert auf 1. Dezember 2007



AKTIENKENNZAHLEN (XETRA)

	Q1 2008 Euro	Q1 2007 Euro
Eröffnungskurs (Periodenanfang)	5,11	13,75
Schlusskurs (Periodenende)	5,89	15,60
Höchstkurs	7,25	16,00
Tiefstkurs	4,45	13,75
Marktkapitalisierung (Periodenende) in Mio. Euro	70,46	186,62
Veränderung Schlusskurs gegenüber 13.11.2006 (IPO)	(57,32 %)	13,40 %
Durchschnittlich täglich gehandelte Stück Aktien (alle Börsen)	12.665	2.650

Investor Relations

WILEX hat die Investor Relations-Aktivitäten in den USA intensiviert und im ersten Quartal an der JP Morgan 26th Annual Healthcare Conference in San Francisco und der 7th Annual North America Forum Investing and Partnering in Biotech Conference in Boston teilgenommen. Dort und während Roadshows in Europa haben wir in Einzelgesprächen mit Investoren und Analysten den Fortschritt unserer Projekte erläutert. Für das laufende Jahr ist die Teilnahme an zahlreichen Konferenzen geplant. Genaue Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter Investor Relations/Termine und Events. Am 20. Februar 2008 haben wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz in München unsere Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2007 sowie unseren Geschäftsbericht 2007 vorgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT

für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008

Marktumfeld

Wir schätzen den Bedarf in den Zielindikationen unserer Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten als unverändert hoch ein, trotz der kürzlich erfolgten Zulassung von Oncophage® in Russland für die adjuvante Therapie des nicht-metastasierten klarzelligen Nierenzellkarzinoms, der Zielindikation unseres Arzneimittelkandidaten RENCAREX®.

Wenn sich CA9-SCAN in der laufenden Phase III-Zulassungsstudie als wesentlich spezifischer im Vergleich zu den bislang eingesetzten Verfahren erweist, könnte es die Behandlungsplanung bei Nierentumorpatienten und die Verlaufskontrolle nach der Operation verbessern. Da derzeit kein vergleichbares Verfahren zugelassen ist, ergibt sich für CA9-SCAN ein attraktiver Markt.

Das Marktpotenzial der uPA-Inhibitoren, die sich in der Phase II der klinischen Entwicklung befinden, ist unseres Erachtens ebenfalls hoch. Unsere Produkte WX-671 und WX-UK1 könnten durch die Hemmung des uPA-Systems eine wesentliche Rolle für die dauerhafte Kontrolle unterschiedlicher Krebsarten spielen. Ein weiteres Produkt, das auf einem vergleichbaren Wirkmechanismus (Hemmung der Metastasierung) basiert, wird nach unserem Kenntnisstand derzeit nicht klinisch entwickelt.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung des Arzneimittelkandidaten RENCAREX® zur adjuvanten Behandlung des klarzelligen Nierenzellkarzinoms ist im ersten Quartal 2008 erneut einen großen Schritt vorangekommen. Nach dem positiven Ergebnis der Zwischenanalyse zur Futility in der Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® im Dezember konnten wir bereits im Januar die Patientenrekrutierung in Europa erfolgreich abschließen. Um den Anteil US-Patienten in der Studie zu erhalten, wird die Rekrutierung in Amerika noch für einige Monate weitergeführt. Aktuell sind mehr als 95% der insgesamt geplanten 856 Patienten in die Studie eingeschlossen. Unverändert gehen wir davon aus, dass wir die für die Zwischenanalyse zur Wirksamkeit notwendige Anzahl von 343 Wiedererkrankungen im Frühjahr 2009 erreichen werden.

Für unser zweites in einer Phase III-Zulassungsstudie befindliche Produkt CA9-SCAN zur verbesserten Diagnose des klarzelligen Nierenzellkarzinoms haben wir im Februar eine spezielle klinische Protokollbewertung (SPA) von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) erhalten. Die Patientenrekrutierung und die Nachuntersuchungen in der Studie sollen voraussichtlich 2008 beendet werden. Drei bis sechs Monate danach sollen die Daten und der Studienbericht zur Verfügung stehen. Positive Ergebnisse der Studie vorausgesetzt, werden wir dann einen Antrag zur Zulassung einreichen. Wir erwarten, dass sich durch die SPA die Zeit bis zur Zulassung erheblich verkürzen könnte.

Im Januar 2008 konnten wir positive Ergebnisse einer Phase I-Studie mit dem Arzneimittelkandidaten WX-UK1 bei intensiv vorbehandelten Patienten mit soliden Tumoren bekannt geben. Neben der erneut nachgewiesenen Sicherheit und Verträglichkeit der Substanz zeigten sich bei einigen Patienten vielversprechende Wirkungen: So konnten Hinweise für ein verlängertes stabiles Krankheitsbild beobachtet werden. Ebenfalls im Januar haben wir von der FDA eine Genehmigung (Investigational New Drug – IND) zum Start einer klinischen Phase II-Studie mit unserem Arzneimittelkandidaten WX-671 bei Patienten mit Brustkrebs erhalten. Der uPA-Inhibitor wird nun in zwei Phase II-Studien untersucht.

Am Rande der 6. Europäischen Brustkrebskonferenz (6th European Breast Cancer Conference – EBCC 6) in Berlin findet am Freitag, den 18. April 2008 ein von WILEX organisiertes Satellitensymposium statt. Internationale Experten werden dort den Stand der uPA-Erforschung aus wissenschaftlicher und klinischer Perspektive detailliert präsentieren.

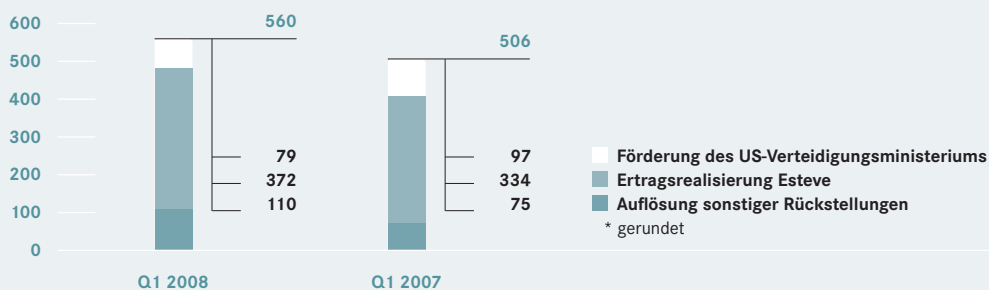
Ertragslage

WILEX hat für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von – 4,88 Mio. Euro (Vorjahr: – 4,93 Mio. Euro) ausgewiesen. Das Gesamtergebnis im ersten Quartal stellte sich dabei mit – 4,89 Mio. Euro gegenüber dem letzten Quartal des Geschäftsjahres 2007 (– 6,23 Mio. Euro) deutlich verbessert dar. Begründung hierfür sind im Wesentlichen geringere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Quartal – 0,41 Euro und lag damit exakt auf dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1 2007: – 0,41 Euro).

Erträge

Wie in den zurückliegenden Perioden hat WILEX auch im ersten Quartal 2008 keine Umsätze erwirtschaftet, da sich alle Produkte noch in der klinischen Entwicklung befinden. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich in den ersten drei Monaten auf 0,56 Mio. Euro (Q1 2007: 0,51 Mio. Euro). Der Anstieg ist auf eine höhere Ertragsrealisierung aus den Meilensteinzahlungen unseres Kooperationspartners Laboratorios del Dr. Esteve S.A. (Esteve) zurückzuführen. Außerdem sind weitere Erlöse aus der Förderung des US-Verteidigungsministeriums enthalten, das unser uPA-Programm mit insgesamt rund 5 Mio. US-Dollar unterstützt. Ferner hat sich die Auflösung sonstiger Rückstellungen ausgewirkt. Gegenüber dem vierten Quartal 2007 (0,43 Mio. Euro) konnten die sonstigen betrieblichen Erträge um ca. 30% gesteigert werden.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE in Tsd. Euro*



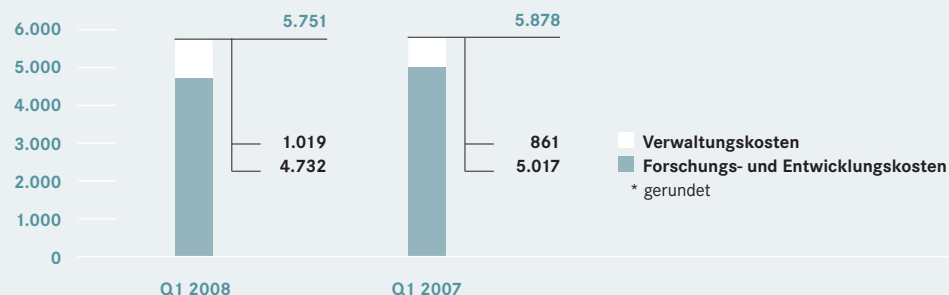
Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2008 lagen mit 5,75 Mio. Euro wie geplant um 2,2% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (5,88 Mio. Euro). Ausschlaggebend war unter anderem die Patientenrekrutierung in Zentren mit geringeren Kosten innerhalb der ARISER-Studie mit RENCAREX®. Von den betrieblichen Aufwendungen entfielen 82,3% (Vorjahr: 85,4%) auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, die 4,73 Mio. Euro (Vorjahr: 5,02 Mio. Euro) betragen. Rund 77% dieses Betrags wurden für die klinische Entwicklung monoklonaler Antikörper (RENCAREX® und CA9-SCAN) und 20% für die Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe (WX-671 und WX-UK1) aufgewendet.

Die Kosten für Qualitätskontrolle werden seit dem Jahresabschluss 2007 den Forschungs- und Entwicklungskosten zugeordnet.

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in Tsd. Euro*



Die Verwaltungskosten summierten sich auf 1,02 Mio. Euro (Vorjahr: 0,86 Mio. Euro). Der wachstumsbedingte Anstieg im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 18,4% ist insbesondere in der höheren Anzahl der Mitarbeiter begründet. Diese Aufwendungen beinhalten neben den üblichen Verwaltungskosten auch den Aufwand für die Geschäftsentwicklung sowie die anteilige Bewertung des Optionsprogramms.

Finanzergebnis

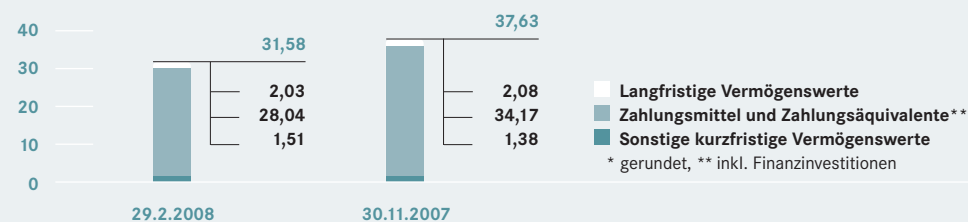
Wie in den Vorquartalen hat WILEX im ersten Quartal ein deutlich positives Finanzergebnis ausgewiesen. Es beruht maßgeblich auf der Anlage der noch nicht für die klinische Entwicklung abgerufenen liquiden Mittel in Festgeldern sowie anderen kurzfristigen Anlageformen. Der Abfluss liquider Mittel und die damit einhergehend niedrigeren Zinserträge führten zu einem Finanzergebnis von 0,31 Mio. Euro im ersten Quartal (Vorjahr: 0,45 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanz verkürzte sich zum Stichtag 29. Februar 2008 um 16,1% auf 31,58 Mio. Euro und lag damit um 6,05 Mio. Euro unter dem Stand zum Jahresende 2007. Wie in den Vorquartalen ist der Rückgang auf die Inanspruchnahme von liquiden Mitteln in der klinischen Entwicklung zurückzuführen, der eine entsprechende Verringerung des Eigenkapitals gegenübersteht.

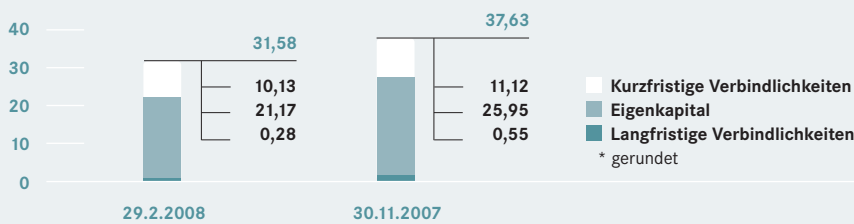
BILANZSTRUKTUR AKTIVA

in Mio. Euro*



In den Zahlungsmitteln und Zahlungsäquivalenten sind Finanzinvestitionen in Höhe von 15 Mio. Euro enthalten. Die sonstigen kurzfristigen sowie langfristigen Vermögenswerte zeigten sich gegenüber dem Jahresultimo kaum verändert.

BILANZSTRUKTUR PASSIVA in Mio. Euro*



Das Eigenkapital belief sich zum 29. Februar 2008 auf 21,17 Mio. Euro, das waren knapp 4,78 Mio. Euro weniger als zum Ende des Geschäftsjahres 2007 mit 25,95 Mio. Euro. Damit ging die Eigenkapitalquote von 69,0% zum 30. November 2007 erwartungsgemäß auf nunmehr 67,0% zurück. Die Barliquidität (der Quotient aus der Summe von Kassenbeständen und Bankguthaben sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten) betrug zum Ende des Quartals 276,7% (30. November 2007: 307,2%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im ersten Quartal von 0,55 Mio. Euro auf 0,28 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 10,13 Mio. Euro um 8,92% unter dem Stand zum Geschäftsjahresende (11,12 Mio. Euro). Dabei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an, während sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund geringerer Rückstellungen und der planmäßig rückläufigen Abgrenzungen für die Zahlungen des US-Verteidigungsministeriums sowie von Esteve verminderten.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	29.2.2008 Tsd. Euro	30.11.2007 Tsd. Euro
Urlaubsrückstellungen	286	262
Abgrenzung US-Verteidigungsministerium	884	962
Abgrenzung Esteve ¹⁾	1.268	1.387
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	2	4
Sozialabgaben und sonstige Steuern	146	93
Zahlungsverpflichtungen aus Lizenzerwerb ¹⁾	192	356
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	4.779	6.232
SUMME	7.557	9.296

¹⁾ davon kurzfristiger Anteil

Der Nettomittelabfluss an Zahlungsmitteln und -äquivalenten beläuft sich auf 6,29 Mio. Euro im ersten Quartal, was einer Finanzmittelverwendung von durchschnittlich 2,10 Mio. Euro pro Monat entspricht. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit 0,02 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (0,02 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2008 ebenfalls 0,02 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum standen noch Mittelabflüsse von 0,43 Mio. Euro aufgrund von Zahlungen im Nachgang des Börsengangs zu Buche.

Mitarbeiter und Vergütung

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich im Vergleich zum 30. November 2007 von 57 auf 60. Im ersten Quartal hat WILEX ausschließlich im administrativen Bereich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.

Im ersten Quartal 2008 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms keine Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder ausgegeben. Des Weiteren wurden keine Optionen zurückgegeben oder ausgeübt. Damit waren unverändert 907.584 Optionsrechte an Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands ausgegeben, so dass noch insgesamt 381.573 Optionsrechte ausgegeben werden können.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben keine Ereignisse von besonderer Bedeutung stattgefunden.

Risiko- und Chancenbericht

WILEX hat im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 48 bis 53 ausführlich die Risiken und Chancen beschrieben. Wir verweisen insofern auf diese detaillierten Ausführungen.

WILEX setzt zur Früherkennung von Risiken ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem ein, das die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich erfüllt. Mit Hilfe dieses Systems erkennen und bewerten wir Risiken und überwachen die zu ihrer Begrenzung getroffenen Maßnahmen. Die vierteljährliche umfassende Kontrolle möglicher Risiken erstreckt sich auf 16 Risikofelder. Alle wesentlichen Risiken sind Bestandteil eines Risikoberichts, der dem Vorstand alle zwei Wochen zur Verfügung gestellt wird.

WILEX unterliegt den typischen Risiken eines Biotechnologieunternehmens, die aus der Entwicklung und Herstellung von Arzneimittelkandidaten für die Krebstherapie resultieren. Die Zeitspanne von der Entwicklung von Wirkstoffen bis hin zur Zulassung erstreckt sich in der Regel über mehrere Jahre. Auch wenn das Portfolio im letzten Geschäftsjahr weiter gereift ist, besteht weiterhin das Risiko, dass keiner der Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten aus der gegenwärtigen Pipeline zugelassen wird.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, welche den Fortbestand des Unternehmens im Geschäftsjahr 2008 gefährden könnten. Der Vorstand geht davon aus, über weitere Partnerschaften oder Kooperationen Kapitalzuflüsse zu generieren. Um jedoch den mittel- beziehungsweise langfristigen Fortbestand der Gesellschaft nicht zu gefährden, muss WILEX Umsatzerlöse erzielen und sich gegebenenfalls um eine Kapitalaufnahme über den Kapitalmarkt bemühen.

Ausblick

Alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der WILEX AG verlaufen nach Plan. Daher bestätigen wir den im Geschäftsbericht 2007 veröffentlichten Ausblick in vollem Umfang. Demnach planen wir, 2008 die Rekrutierung in der Phase III-Zulassungsstudie mit RENCAREX® nach Europa auch in Amerika abzuschließen. Die Patientenrekrutierung und die Folgeschritte in der Phase III-Zulassungsstudie mit CA9-SCAN planen wir gemäß der SPA durchzuführen und voraussichtlich bis Ende 2008 abzuschließen. Die Daten und der Studienbericht sollen dann innerhalb von drei bis sechs Monaten zur Verfügung stehen. In der Phase II-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Brustkrebs planen wir den Start der Patientenrekrutierung. In der Phase II-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs planen wir die Rekrutierung 2008 abzuschließen. Außerdem sollen erste vorläufige Ergebnisse im Laufe des Jahres vorliegen. WILEX plant 2008 die Kommerzialisierung des Portfolios voranzutreiben.

Die erwartete Ertragslage weicht ebenfalls nicht von den im Geschäftsbericht 2007 gemachten Aussagen ab. Demnach hat WILEX einen Finanzmittelbedarf für das Geschäftsjahr zwischen 26 und 30 Mio. Euro. Demzufolge geht WILEX davon aus, dass im Falle eines weiterhin planmäßigen Projektverlaufs und ohne zusätzlichen Mittelzufluss die liquiden Mittel des Unternehmens bis ins erste Kalenderquartal 2009 ausreichen könnten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008

	Q1 2008 Euro	Q1 2007 Euro
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	560.125	506.392
Erträge	560.125	506.392
Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.731.949)	(5.016.516)
Verwaltungskosten	(1.018.701)	(861.114)
Betriebliche Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)	(5.750.651)	(5.877.630)
BETRIEBSERGEBNIS	(5.190.526)	(5.371.237)
Finanzierungserträge	311.202	461.327
Finanzierungsaufwendungen	(4.720)	(15.518)
Finanzergebnis – netto	306.482	445.809
ERGEBNIS VOR STEUERN	(4.884.044)	(4.925.428)
Ertragsteuern	(7.431)	0
PERIODENERGEBNIS	(4.891.475)	(4.925.428)
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	(0,41)	(0,41)
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.962.754	11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

QUARTALSVERGLEICHSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS

	Q1 2008 Tsd. Euro	Q4 2007 Tsd. Euro	Q3 2007 Tsd. Euro	Q2 2007 Tsd. Euro	Q1 2007 Tsd. Euro
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	560	425	940	711	506
Betriebliche Aufwendungen	(5.751)	(7.024)	(6.668)	(6.941)	(5.878)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.732)	(6.052)	(5.911)	(6.020)	(5.017)
Betriebsergebnis	(5.191)	(6.598)	(5.728)	(6.230)	(5.371)
Ergebnis vor Steuern	(4.884)	(6.229)	(5.304)	(5.775)	(4.925)
PERIODENERGEBNIS	(4.891)	(6.234)	(5.317)	(5.782)	(4.925)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie* in Euro	(0,41)	(0,52)	(0,44)	(0,48)	(0,41)

* Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien: 11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

BILANZ

der WILEX AG nach IFRS zum 29. Februar 2008 sowie zum 30. November 2007

VERMÖGENSWERTE	29.2.2008 Euro	30.11.2007 Euro
Sachanlagen	506.073	523.843
Immaterielle Vermögenswerte	1.523.421	1.557.092
Langfristige Vermögenswerte	2.029.495	2.080.935
Vorräte	22.200	22.200
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	1.238.046	1.242.720
Sonstige Forderungen	247.696	111.011
Finanzinvestitionen	15.535.020	15.374.513
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.504.348	18.795.851
Kurzfristige Vermögenswerte	29.547.310	35.546.295
SUMME VERMÖGENSWERTE	31.576.804	37.627.230

EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	29.2.2008 Euro	30.11.2007 Euro
Gezeichnetes Kapital	11.962.754	11.962.754
Kapitalrücklage	105.023.650	104.914.715
Kumulierte Verluste	(95.818.264)	(90.926.789)
Eigenkapital	21.168.140	25.950.680
Pensionsrückstellungen	22.072	21.877
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	0	22.977
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	254.277	506.974
Langfristige Verbindlichkeiten	276.348	551.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.493.245	1.747.900
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	82.540	81.275
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.556.531	9.295.547
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.132.316	11.124.722
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	31.576.804	37.627.230

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008

	Q1 2008 Euro	Q1 2007 Euro
Periodenergebnis	(4.891.475)	(4.925.428)
Anpassungen für GuV-Posten:		
Bewertung Aktienoptionen	108.934	167.813
Abschreibungen	67.073	50.365
Erhöhung der Pensionsverpflichtungen	195	195
Finanzierungsaufwendungen	4.720	15.518
Finanzierungserträge	(311.202)	(461.327)
Steueraufwand	7.431	0
	(122.849)	(227.436)
Veränderungen der Bilanzposten:		
Sonstige Forderungen	(136.684)	(25.656)
Anzahlungen	4.674	(61.100)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	745.345	554.553
Sonstige Verbindlichkeiten	(1.991.714)	615.443
	(1.378.380)	1.083.241
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(6.392.703)	(4.069.624)
Gezahlte Zinsen	(3.003)	(3.929)
Erhaltene Zinsen	150.696	461.327
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(6.245.011)	(3.612.225)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(24.184)	(21.671)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(597)	0
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(24.781)	(21.671)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kosten der Kapitalerhöhung	0	(404.968)
Tilgung Finanzierungsleasing	(21.711)	(20.410)
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(21.711)	(425.378)
NETTOVERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	(6.291.503)	(4.059.275)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
am Periodenanfang	18.795.851	56.708.532
zum Periodenende	12.504.348	52.649.258

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008

	Aktien	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro	Kumulierte Verluste Euro	Total Euro
Stand am 1. Dezember 2006	11.962.754	11.962.754	104.426.653	(68.669.279)	47.720.128
Kapitalbeschaffungskosten IPO			(33.719)		(33.719)
Bewertung Aktienoptionen			167.813		167.813
Periodenergebnis				(4.925.428)	(4.925.428)
Summe Nettoergebnis					(4.791.335)
STAND AM 28. FEBRUAR 2007	11.962.754	11.962.754	104.560.746	(73.594.707)	42.928.793
Stand am 1. Dezember 2007	11.962.754	11.962.754	104.914.715	(90.926.789)	25.950.680
Bewertung Aktienoptionen			108.934		108.934
Periodenergebnis				(4.891.475)	(4.891.475)
Summe Nettoergebnis					(4.782.540)
STAND AM 29. FEBRUAR 2008	11.962.754	11.962.754	105.023.650	(95.818.264)	21.168.140

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB) und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt. Er ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten Jahresabschluss zum 30. November 2007 zu lesen. Im Zwischenabschluss zum 29. Februar 2008 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss.

Die Finanz- und Vermögenslage sowie die einzelnen Positionen des 3-Monats-Abschlusses sind im Zwischenlagebericht ausführlich erläutert.

WILEX hat keine Tochtergesellschaften. Alle Geschäftstätigkeiten werden von der WILEX AG vorgenommen. WILEX erstellt deshalb einen Einzelabschluss nach IFRS.

Da sich die Geschäftstätigkeiten in ihrem Risiko-/Ertragsprofil nicht wesentlich unterscheiden, ist WILEX nur in einem Segment tätig und stellt keine Segmentberichterstattung auf. Es gibt keine saisonalen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Er wurde am 9. April 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008 wurden durch die Organe der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt.

Veränderung des Eigenkapitals

Das gezeichnete Kapital blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 30. November 2007 sowie Vergleichsquartal 28. Februar 2007 unverändert bei 11,96 Mio. Euro. Die Anzahl ausgegebener, auf den Inhaber lautenden Stammaktien blieb mit 11.962.754 ebenfalls konstant.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres aufgrund der Bewertung von Aktienoptionen um 109 Tsd. Euro auf 105,02 Mio. Euro. Die Optionsaufwendungen werden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert über den geschätzten Leistungszeitraum aufwandswirksam erfasst. Im Vorjahresquartal wurden neben diesen Aufwendungen (168 Tsd. Euro) zusätzlich Kosten im direkten Zusammenhang mit der Kapitalbeschaffung im Rahmen des Börsengangs in Höhe von 33,7 Tsd. Euro gegen die Kapitalrücklage gebucht.

Das Periodenergebnis des ersten Geschäftsquartals in Höhe von – 4.891 Mio. Euro erhöhte die kumulierten Verluste der WILEX AG seit Beginn der Geschäftstätigkeit auf nunmehr 95,82 Mio. Euro.

In Summe reduzierte sich das Eigenkapital der Gesellschaft in den ersten drei Monaten somit um 4,78 Mio. Euro, was nahezu dem Wert des Vorjahresquartals entspricht (– 4,79 Mio. Euro).

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

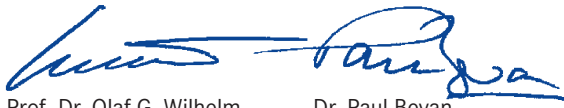
„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der 3-Monats-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WILEX AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der WILEX AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der WILEX AG beschrieben sind.“

München, den 9. April 2008

Der Vorstand



Peter Llewellyn-Davies



Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm



Dr. Paul Bevan



Dr. Thomas Borcholte

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

10. April 2008	3-Monats-Finanzbericht 2008
3. Juni 2008	Ordentliche Hauptversammlung in München
14. Juli 2008	Halbjahresfinanzbericht 2008
13. Oktober 2008	9-Monats-Finanzbericht 2008

Impressum

Herausgeber:

WILEX AG
Grillparzerstr. 10
81675 München
Tel. +49 (0) 89 – 41 31 38 – 0
Fax +49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
www.wilex.com
investors@wilex.com

Gestaltung:

Annika Müller
Artdirection und Design, Hamburg

Kontakt

Peter Llewellyn-Davies

Vorstand Finanzen
Tel. +49 (0) 89 – 41 31 38 – 20
Fax +49 (0) 89 – 41 31 38 – 98
E-Mail: pld@wilex.com

Katja Arnold (CIRO)

Investor Relations
Tel. +49 (0) 89 – 41 31 38 – 126
Fax +49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
E-Mail: katja.arnold@wilex.com

Juliane Giese

Public Relations
Tel. +49 (0) 89 – 41 31 38 – 29
Fax +49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
E-Mail: juliane.giese@wilex.com

Dieser 3-Monats-Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und wird zum Download auf unserer Website www.wilex.com angeboten.

Stand: 9. April 2008



WILEX AG
Grillparzerstr. 10
81675 München
www.wilex.com